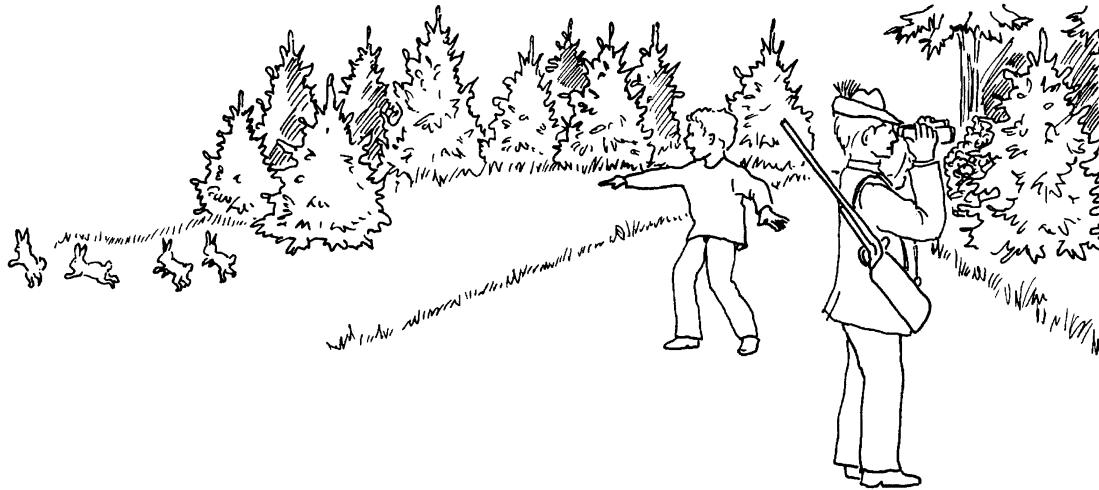


Mitwirkende:

Onkel
Neffe
vier Hasen



Schauplatz: Am Waldrand.

Neffe:

Onkel, vielen Dank, dass du mich mit auf die Jagd genommen hast.

Onkel:

Na, du sollst doch auch einmal ein guter Jäger werden. Da ist es ganz richtig, wenn du schon zeitig mit hinausgehst.

Neffe:

Aber mein Vater sagt immer, dass ich erst einmal gut lernen muss. Wenn ich älter bin, kann ich immer noch genug auf die Jagd gehen.

Onkel:

Das sieht deinem Vater ähnlich! Du armer Junge musst viel lernen. Was lernst du in der Schule denn am liebsten?

Neffe:

Am allerliebsten habe ich Latein.

Onkel:

Alle Achtung! Weißt du, was „Wald“ auf lateinisch heißt?

Neffe:

Klar. „Wald“ heißt „silva“.

Onkel:

Du bist wirklich klug. Aber jetzt wollen wir nicht mehr reden. Wir wollen uns auf die Lauer legen und warten, ob im Feld hier ein paar Hasen auftauchen.

Neffe:

Ich schaue dort drüben und du schaust hier, Onkel. Einverstanden?

Onkel:

Gut so! Aber denk daran: Nicht sprechen!

Neffe:

Nein. (*Einen Augenblick später kommen vier Hasen auf die Bühne gehoppelt. Der Neffe ruft laut.*) Avuncule, ecce multi lepi!

Hasen

(verschwinden auf der Stelle.)

Onkel:

(zornig) Sag mal, habe ich dir nicht gesagt, dass du nicht reden sollst? Jetzt hast du die Hasen vertrieben! Alle sind weg.

Neffe:

Ich habe dir doch nur auf lateinisch gesagt, dass da viele Hasen sind. Ich konnte doch nicht ahnen, dass die Hasen Latein verstehen.